



Pressemitteilung von 29. Mai 2019

Die FRAKTION beantragt Aushändigung von Organspendeausweisen

Auf Bundesebene wird seit längerem über Maßnahmen diskutiert, die die Organspenderzahlen erhöhen sollen. Ein Entschluss ist immer noch nicht absehbar, daher nimmt Die FRAKTION den 01. Juni als Tag zur Organspende zum Anlass, um einen Antrag in den Rat der Landeshauptstadt Hannover einzubringen, welcher unbürokratisch dafür sorgen wird, dass Bürger*innen kostenlose Informationen zur Organspende sowie ein Organspendeausweis zur Verfügung gestellt wird.

Hannovsie – Um mehr Menschen generell über die Organspende zu informieren, sowie Organspendeausweise unter das Volk zu bringen, beantragt die FRAKTION, dass Bürger*innen bei Neu- oder Ummeldungen sowie Angelegenheiten zum Reisepass/Personalausweis im Bürgeramt zusätzlich einen kostenlosen Organspendeausweis, nebst Infoblatt, auszuhändigen ist. Dadurch würde die Stadt Hannover auch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und das Landessozialministerium in ihren Bemühungen zur gesundheitlichen Aufklärung über Organspenden unterstützen. In Braunschweig wurde ein ähnlicher Antrag bereits kürzlich einstimmig im Rat angenommen.

Fraktionsvorsitzender Julian Klippert erklärt, warum das für alle eine win-win Situation ist:

“Auf einem Organspendeausweis kann man ankreuzen, dass man Spender*in sein will, aber auch, dass man kein*e Spender*in sein will. In beiden Fällen ist so ein Ausweis wichtig und kann im Zweifel viele Leben retten. Außer das eigene. Wir denken die Kosten für die Herstellung von Infomaterial, Schulung der Mitarbeiter*innen und für den Organspendeausweis an sich sollte Kämmerer von der Ohe aus der Portokasse zaubern.”

Finanzexperte Oliver Förste ergänzt: “Vielleicht können wir das Projekt in ein paar Jahren einstellen, wenn der Bund sich endlich zu einer bundesweiten Lösung durchringen konnte. Bis dahin gehen wir mit gutem Beispiel voran, wie es sich für Hannovsie gehört!”